

# ZELLERAUER

Leben in der Zellerau

Ausgabe Frühling 2022

Zelleraner  
**FAIR** liebt **KUNST**  
FESTIVAL

13. BIS 15. MAI 2022

13.05.22 FREITAG  
**MACH MIT!**

14.05.22 SAMSTAG 10-16 UHR  
**HOFFLOHMÄRKTE ZELLERAU**

15.05.22 SONNTAG 11-18 UHR  
**FAIR LE ART KREATIVMARKT**  
RUND UMS ZELLER TOR

Frieda  
& Emil

STADT  
WÜRZBURG  
Urbanentwicklung

I Love  
you  
LAUGH.

ZELLERAU

MAMIND

# EDITORIAL



Foto: Gordon Falkenberg

Liebe Zellerauer:innen,

der Frühling ist da! Die Freude über die Buntheit der Natur, über wärmende Sonnenstrahlen und das erste Eis des Jahres wird aktuell überschattet. Der Krieg in der Ukraine ist auch für uns mit beklemmenden Gefühlen verbunden. Umso glücklicher bin ich über die vielen Aktionen der Stadtteilbewohner:innen. Viele Menschen engagieren sich ehrenamtlich, sammeln Sachspenden und transportieren sie zum Bürgerbräugelände. Dies geschieht in Schulen, wie beispielsweise der Jakob-Stoll-Realschule, oder auch durch den Einsatz von Einzelhändler:innen wie in Julia Heinrichs Kreativraum Kleiner Laden in der Frankfurter Straße. Ein Engagement wie dieses ist

herausragend und nicht selbstverständlich. Überaus froh bin ich deshalb, dass sich der Verein Mrija die Räumlichkeiten des Quartiersraumes ausgewählt hat, um seine zukünftige Arbeit zu planen und koordinieren. Gleich hinter der gut zu erkennenden Friedenstaube in der Frankfurter Straße 62 a, treffen sich dreimal in der Woche Engagierte, um sich für die Belange der geflüchteten Ukrainer:innen einzusetzen und Hilfs- und Unterstützungsangebote zu konzipieren.

Auch die Quartiersarbeit wird weitergeführt. Ob Bücherschrank, „Mach-Mit! – Nachhaltigkeit fängt bei dir an“, Hofflohmärkte oder das große Fair-le-Art Fest. Es ist wieder möglich, Ideen zu entwickeln und Veranstaltungen zu planen, die umgesetzt werden können. Ein echter Lichtblick.

Ich freue mich auf die Buntheit und das Miteinander.

Ich freue mich auf Sonnenstrahlen. Ich freue mich auf den Zellerauer Frühling.

Ihre Quartiersmanagerin  
Carolin Stöcker



Fotos: Gordon Falkenberg

## IMPRESSUM

v.i.S.d.P. Carolin Stöcker (Quartiersmanagerin Zellerau)  
Redaktion: Carolin Stöcker  
Titel: Maria Martin (ma.mind)  
Layout: Melanie Probst  
Herausgeber: Quartiersmanagement Zellerau .  
Eine Zusammenarbeit des Sozialreferats der Stadt Würzburg  
und des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. Würzburg

 QUARTIERSMANAGEMENT  
**ZELLERAU**  
QUARTIERSRAUM  
Frankfurter Straße 62 a  
97082 Würzburg  
0179 / 425 78 37  
quartiersmanagement-zellerau@skf-wue.de  
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Eine Zusammenarbeit von:



# 1. WÜRZBURGER „FAIR LIEBT KUNST“-FESTIVAL

Nachhaltig, kreativ und bunt wird es von 13. bis zum 15. Mai 2022 in der Zellerau.



Foto: Gordon Falkenberg

Von vorne nach hinten: Julia Heinrich, Carolin Stöcker, Anja Knieper, Maria Martin, Anja Wagenbrenner

■ Am Wochenende vom Freitag, den 13. bis zum Sonntag, den 15. Mai 2022 findet zum ersten Mal das Würzburger „Fair liebt Kunst“-Festival in der Zellerau statt. Gemeinsam mit der Umweltstation der Stadt Würzburg und dem Quartiersmanagement Zellerau organisieren die Würzburger Kreativen Maria Martin (ma.mind), Anja Wagenbrenner (Frieda&Emil) und Julia Heinrich (Iloveyoulaugh) ein kunterbuntes und liebevoll zusammengestelltes Programm zum Thema Nachhaltigkeit und Kreativität in der gesamten Zellerau.

Der Freitag steht dabei unter dem Motto „Mach mit!“: Institutionen, Einzelhandel oder Privatpersonen mit einer nachhaltigen Idee können sich mit ihren Projekten zum Erhalt unserer Erde beteiligen. Zur Teilnahme mit der jeweiligen Projektidee bitte per Mail unter [quartiersmanagement-zellerau@skf-wue.de](mailto:quartiersmanagement-zellerau@skf-wue.de) anmelden.

Weiter gehts am Samstag, 14. Mai von 10.00 bis 16.00 Uhr mit den Hofflohmärkten, bei denen alle Zellerauer:innen unkompliziert Dinge aus Haus, Keller oder Dachboden zusammenpacken und auf dem eigenen Hof oder Hausgrundstück verkaufen können. Die Stadtbau Würzburg GmbH unterstützt diese Aktion für all ihre Bewohner:innen. Beim Bewohnen anderer Mietwohnungen bitte den bzw. die Vermieter:in anfragen, und los gehts: Einfach bei [www.hofflohmaerkte.de](http://www.hofflohmaerkte.de) den eigenen Flohmarktstand anmelden und gebrauchte

Kleider, Haushaltwaren oder Dekoartikel an ein neues Zuhause weitergeben. Ab dem 7. Mai 2022 kann man sich auf der Homepage der Hofflohmärkte die Karte mit allen teilnehmenden Flohmarktaussteller:innen herunterladen. Also Plan downloaden und losstöbern.

Das abschließende „Fair le Art“-Kreativfestival“ den 15. Mai von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr rund um das Zeller Tor statt Bis zum Wasserspielplatz gibt es auf dem Gelände des alten Landesgartenschaugeländes neben einem nachhaltigen Kunst- und Designmarkt viele kostenlose Workshops für Groß & Klein zum Thema Nachhaltigkeit. Angeboten werden Blumenkranzbinden, Arbeiten mit Karton, Siebdruck, Handlettering und vieles mehr. Auch für das leibliche Wohl ist mit kulinarischen Köstlichkeiten von sozialen Einrichtungen der Zellerau gesorgt. Ein kulturelles Angebot mit Musik und Lesungen aus dem Stadtteil lädt zum Verweilen ein. In direkter Nachbarschaft findet der „Frühling International“ statt. Im Bereich rund um den Rosengarten stellen sich dabei internationale Gesellschaften mit der traditionellen Kultur ihrer Heimatländer vor. Vorbeikommen lohnt sich also gleich doppelt! ■

Bei Fragen steht die Umweltstation der Stadt Würzburg 0931-374400 oder das Quartiersmanagement Zellerau 0179-4257837 gerne zur Verfügung.

Text: Carolin Stöcker



## 34. „UMSONST & DRAUSSEN“-FESTIVAL

Vom 16. - 19. Juni findet das Festival wieder auf den Talavera Mainwiesen statt.

■ Nach einem Gastspiel im September letzten Jahres findet das „Festival um die Ecke“ wieder wie gewohnt im Juni statt. Wie immer heißt es: Kein Eintritt, der Treffpunkt für alle, die Musik hören, durch den Basar schlendern und Freunde treffen möchten. Und doch ist manches anders als vor Corona: Die Veranstalter:innen haben sich entschieden, in diesem Jahr auf alle geschlossenen Räume zu verzichten. Kein Kunstzelt, keine Drinnen-Bühne, kein Zirkuszelt. Dafür gibt es eine zweite Open-Air-Bühne, Kunst auf dem Festivalgelände im Freien und ein Kinderprogramm am Nachmittag auf den Bühnen.

Erfahrenen U&D-Gänger:innen wird auffallen, dass das Festivalgelände anders aufgebaut ist als bisher: Die beiden großen Open Air Bühnen

befinden sich mittig im Gelände links und rechts der Brücke der Deutschen Einheit. Der hintere Festivaleingang befindet sich nicht mehr gegenüber der Mainaustr. 7, sondern etwas weiter stadtauswärts auf Höhe des Sportplatzes der Bereitschaftspolizei. Dort befindet sich auch der bewachte Fahrradparkplatz.

Bei Redaktionsschluss war das Festivalprogramm noch nicht veröffentlicht. Die Programmhefte erscheinen Ende Mai und liegen an ausgewählten Stellen in Würzburg aus - unter anderem auch im Quartiersraum in der Frankfurter Str. 62a. ■

Alle weitere Informationen zum Programm und zu eventuell geltenden Coronaregeln finden sich auf der Festivalhomepage: [www.umsonst-und-draussen.de](http://www.umsonst-und-draussen.de)

Text: Ralf Duggen

## MACH-MIT-AKTION

Skatekurse, Streetart mit Livepainting, Workshop Stationen, Musik, Essen & Trinken am Freitag, 13. Mai ab 13.00 Uhr am Skateplatz Mainwiesen.

■ Das Künstler:innenkollektiv MoNaden lädt im Rahmen des Zellerauer „Fair liebt Kunst“-Festivals zum bunten Treiben am Skateplatz ein. Dank des Blowout-Skateshops sind Streetartists live in Aktion, ihr könnt den Künstler:innen beim Sprayen und Malen der Graffiti zuschauen und euch auch selbst kreativ an den Workshop-Stationen ausprobieren. Erfahrene Skater zeigen ihr Können und geben allen, die es ausprobieren wollen, die Möglichkeit das Fahren zu üben. Es wird ein Fest bei schönem Wetter mit Musik, Essen und Trinken. ■

Magst auch du mitmachen? Dann melde Dich gern auch schon vorher unter [post@monaden.de](mailto:post@monaden.de)

Mehr Informationen gibt es aktualisiert auf [www.monaden.de](http://www.monaden.de)

Text: Katha Schmidt



# EIN KÜNSTLERISCHER BÜCHERSCHRANK FÜR DIE ZELLERAU

*Der Metallkünstler Georg Weidauer und das Künstlerduo ATE gestalten den Zellerauer Bücherschrank unter Mitwirkung der Zellerauer:innen*

■ Wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt: Die Zellerau bekommt einen Bücherschrank! Der Metallkünstler Georg Weidauer hat im Rahmen eines Kooperationsstipendiums des Fachbereichs Kultur der Stadt Würzburg den Zuschlag bekommen, in Kooperation mit der Stadtbücherei und dem Quartiersmanagement Zellerau seine Projektidee umzusetzen: einen künstlerischen Bücherschrank in der Zellerau!

Der Zellerauer Bücherschrank wird aber anders: künstlerisch gestaltet, individuell und mit Beteiligung der Bürger:innen des Stadtteils Zellerau. Für die künstlerische Gestaltung wurde das Künstlerduo ATE (Träger des Preises für junge Kultur 2021) erwählt, das zum Teil auch in der Zellerau wohnt.

Im ersten Schritt wurden zu Jahresbeginn über 1.500 kreative Beteiligungs-Karten mit dem Motto „Mach mit – Skizziere Deine Idee!“ im Stadtteil verteilt. Die Ideenskizzen der Bürger:innen auf den Karten konnten bis zum 28. Februar in drei spezielle Briefkästen an verschiedenen Standorten in der Zellerau eingeworfen werden. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt, was an der Vielfalt der eingereichten Entwürfe sichtbar wurde: Vom Roboter, lustigem Wasserspiel bis hin zur Katzenschrankform mit integriertem



Foto: Georg Weidauer

Der Bücherschrank wird in der Werkstatt des Metallkünstlers Georg Weidauer entstehen.

Kaugummiautomaten haben sich viele Zellerauer:innen kreativ ins Zeug gelegt. Vielen Dank an all die großen und kleinen Tüftler:innen für ihren Einsatz!

Bei der Auswertung der Entwürfe konnten zwei Favoriten ausgemacht werden, die als Motiv auffallend oft skizziert wurden, wohl mit dem Hintergrund den Stadtteil Zellerau mit einem unverwechselbaren Wiedererkennungswert gut abzubilden. Diese Entwürfe werden aktuell als Modelle im Maßstab 1:5 weiterentwickelt und im Rahmen des „Fair liebt Kunst“-Festivals am Sonntag, den 15. Mai 2022 beim „Fair le Art“-Kreativmarkt vorgestellt. Im Rahmen einer Abstimmung durch die Besucher:innen wird dann das Siegermodell gekürt, das nach aktuellem Planungsstand ab Herbst 2022 in Originalgröße auf dem Zellerauer Marktplätzle aufgestellt werden wird. ■

Text: Petra Bareis



Foto: Gordon Falkenberg

# KREAKTIV

Ein Mal- und Kreativangebot für Mütter und Väter mit Kindern zwischen dem ersten und dritten Lebensjahr vom Familienstützpunkt Zellerau



Fotos: pixabay

■ An sechs Dienstagen begibt sich das Team des Familienstützpunktes Zellerau mit den Kindern auf eine Reise der Sinneserfahrung und des Experimentierens. Das Ziel hierbei ist es, abseits von Stiften und Papier aktiv zu werden, wofür der Außenbereich des SPIELLS perfekt geeignet ist. ■

### Termine:

26.04.; 03.05.; 10.05.; 17.05.; 24.05.; 31.05.  
jeweils von 10:00 bis 11:00 Uhr. Die Aktion wird unter der „3-G-Regel“ stattfinden. Die Teilnehmer:innenanzahl ist pro Termin auf fünf Familien begrenzt. Bitte für Eltern und Kind unbedingt Kleidung mitbringen, die schmutzig werden darf!

### Weitere Angebote des Familienstützpunktes Zellerau:

- **Dienstag, 26.04.2022:**  
Kreativangebot für Kinder zwischen 1 und 3 Jahren mit Mama oder Papa.
- **Mittwoch, 18.05.2022 um 10:00 Uhr\*:**  
Workshop  
„Schaukeln, rutschen, klettern... was noch?“, Bewegungsspiele auf dem Spielplatz in der Friedrichstraße.
- **Mittwoch, 29.06.2022 um 10:00 Uhr\*:**  
Workshop  
„Gesundes und Leckeres in der Kita-Box“ auf dem Spielplatz in der Friedrichstraße.
- **Mittwoch, 06.07.2022 (Teil 1) und Mittwoch, 13.07.2022 (Teil 2):**  
Erste-Hilfe-Kurs am Kind mit den Johannitern

\* In Kooperation mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Informationen und Anmeldung unter:  
familienstuetzpunkt-zellerau@askf-wue.de  
oder telefonisch 0176/47398582

Text: Familienstützpunkt Zellerau

## NEUES YOGASTUDIO IN DER ZELLERAU

■ Ab Mai '22 öffnet ein neues Yogastudio seine Tore in der Zellerau. Das „Karkuma Yoga & beyond“ in der Friedrichstr. 37 b verbirgt sich in einem schönen Hinterhof, in einem kleinem Häuschen mit großen Fenstern und einem wunderbaren Blick auf die Bäume und den anliegenden Garten.

Eva Taylor, die Studiobetreiberin, gibt bereits seit 14 Jahren mit sehr viel Liebe ihre Yogakurse in Würzburg.

In ihren neuen Räumen werden Kurse und Workshops angeboten, die darauf ausgerichtet sind, Körper und Geist zu stärken und zu entspannen. Neben den klassischen Yogastunden, gibt es auch Kurse für jede Lebenslage – angefangen bei Yoga mit Baby, über Kinderkurse, Kurse für Schwangere bis hin zu sanftem Yoga für Senior:innen. ■

Bei Interesse können Sie sich gerne direkt per Mail an Eva Taylor wenden.  
info@evataylor-yoga.com. Die Webseite ist noch in Bearbeitung. [www.karkuma.de](http://www.karkuma.de)



Foto: Eva Taylor

Text: Eva Taylor



Foto: Britta Falkenberg

## „HUMANS OF THE ZELLERAU“ SCHWESTER RUPERTA KRIEGER

*26 Jahre lang hat Schwester Ruperta Krieger im SPIELI, dem offenen und betreuten Abenteuer-spielplatz in der Zellerau, gearbeitet und somit zahllose Kinder aus dem Stadtteil und deren Familien begleitet und unterstützt. 2016 wurde sie SPIELI-Leiterin, nachdem sie vorher bereits einige Jahre als stellvertretende Leitung gearbeitet hatte. Tatsächlich ist sie schon so lange dort, dass mittlerweile Kinder ins Kinderzentrum kommen, deren Eltern Ruperta noch aus der Zeit kennen, als sie selbst als Kinder im SPIELI waren. Viel hat sie in diesen Jahren aufgebaut und auf den Weg gebracht, dieses Jahr wird sie das SPIELI verlassen und neue Wege gehen.*

■ Schwester Ruperta ist Heilpädagogin und bevor sie 1996 nach Würzburg kam, hat sie an der katholischen Fachschule für Sozialpädagogik in Gengenbach unterrichtet. Damals hatte sie den Wunsch, sich beruflich neu zu orientieren und war auf der Suche nach einem Arbeitsplatz, an dem sie wieder „mehr an der Basis“ arbeiten konnte. So kam sie ins SPIELI, damals noch an seinem alten Standort im Zweiten Siedlungsweg und fand hier, was sie gesucht hatte: Die Möglichkeit, Kinder aus belasteten familiären Verhältnissen zu unterstützen. Im Gespräch mit Schwester Ruperta spürt man, wie sehr ihr die Kinder und auch deren Familien am Herzen liegen. Sie spricht sehr respektvoll und achtsam über die schwierigen Bedingungen, die viele Kinder, die ins SPIELI kommen, zu Hause haben. Es ist Ruperta wichtig, dass die Kinder und ihre Eltern merken: „Wir sind auf ihrer Seite“.

In all den Jahren hat sich im SPIELI viel verändert, nicht zuletzt 2007 durch den Umzug auf das neue Gelände in der Dr.-Maria-Probst-Straße 11. Und gemeinsam mit anderen hat Schwester Ruperta einige Errungenschaften auf den Weg gebracht: Beispielsweise die Gründung der Würzburger Kinderfonds-Stiftung „GLÜCK IM UNGLÜCK“, die dazu beiträgt, das umfassende Angebot des SPIELIs zu finanzieren. Schwester Ruperta war es auch, die den Kontakt zu Frank-Markus Barwasser (alias Erwin Pelzig) hergestellt hat und ihn als Schirmherren für die Stiftung gewinnen konnte. Sie hat die Mädchenarbeit im SPIELI ausgebaut und das Konzept der Pädagogisch-Sozialen Assistenz (PSA) mit entwickelt, so dass einzelne Kinder im SPIELI auch individuell begleitet und unterstützt werden können.

Für Schwester Ruperta ist es wichtig, dass das SPIELI sich weiterentwickelt und „am Puls der Zeit bleibt“. Auch bei ihr wird nach dem Ende ihrer Tätigkeit kein Stillstand eintreten: Sie plant eine vierwöchige Rucksack-Pilgerreise von Florenz nach Assisi. Im März 2023 wird die Franziskanerin in ihr Heimatkloster in Gengenbach zurückkehren. Laut Schwester Ruperta befindet sich das Kloster gerade in einer Umbruchsphase, so dass dort spannende Aufgaben auf sie warten.

Sicherlich werden sehr viele große und kleine Menschen aus der Zellerau sie vermissen. Vom Hl. Franz von Assisi stammt der Spruch „Gegen die Nacht können wir nicht ankämpfen, aber wir können ein Licht anzünden“. In diesem Sinne ist es durch Schwester Ruperta in der Zellerau eine ganze Ecke heller geworden. ■

Text: Britta Falkenberg



Foto: Gordon Falkenberg

# LASTENRÄDER ZUM MIETEN

## Drei Stationen in der Zellerau geplant

■ Die Stadt Würzburg hat sich 2020 erfolgreich um die Aufnahme in das Modellprojekt „Lastenrad mieten, Kommunen entlasten“ des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr beworben. In diesem Sommer werden nun die 14 Stationen mit insgesamt 45 E-Lastenrädern aufgebaut und in Betrieb genommen. Drei Stationen sind auch in der Zellerau bzw. im Alten Mainviertel geplant. So sollen Stationen am Zellerauer Marktplätzle, an der Umweltstation und an der Mobilstation Alte Mainbrücke gegenüber vom Spitäle errichtet werden. Über eine App, die alle sieben

Modellkommunen nutzen, können die Räder dann ausgeliehen werden. Der große Vorteil: Wer sich einmal registriert hat, kann auch Lastenräder in Marktredwitz, Cadolzburg, Freising, Passau, Lindau und Lechbruck jederzeit mieten.

Einen ersten Eindruck von den Stationen und Lastenrädern kann man am 7. Mai auf dem Unteren Markt gewinnen. Dort wird im Rahmen des „Zukunftsfestes - nachhaltig leben, konsumieren, engagieren“ eine Demostation mit Lastenrädern präsentiert. ■

*Text: Pressemitteilung Stadt Würzburg*

---

# VERKEHRSKONZEPT „BESSER LEBEN IM BISCHOFSHUT“

## Mitgliederbefragung im Bürgerverein Zellerau



Foto: privat

■ Der Bürgerverein Zellerau hat in einer Mitgliederbefragung die Meinung zum vorgestellten Verkehrskonzept „Besser Leben im Bischofshut“ und hier insbesondere zur geplanten Bewirtschaftung der Talavera eingeholt.

Von 100 Mitgliedern haben sich 51 an der Befragung beteiligt. Eine deutliche Mehrheit von knapp zwei Dritteln sprach sich hierbei gegen die Bewirtschaftung der Talavera aus. Ein Teil der Befragten forderte zuerst die Schaffung von weiteren Park & Ride-Plätzen, bevor eine Bewirtschaftung in Erwägung gezogen wird, ein anderer Teil lehnte die Bewirtschaftung grundsätzlich ab und möchte die aktuelle Nutzung der Talavera als kostenfreie Parkfläche beibehalten. Einzelne Mitglieder machten auch konkrete Vorschläge zu neuen Park

& Ride-Plätzen, zum Beispiel im Bereich Vogel Communications Group bzw. Gebrüder-Götz-Kaufhaus, Hofbräu-Parkplatz bzw. Endhaltestelle Bürgerbräu.

„Es muss nicht der zweite Schritt vor dem ersten gemacht werden“ merkt hierzu auch die stellvertretende Bürgervereinsvorsitzende Karin Stiegler an.

Etwa ein Drittel der Befragten sehen die Bewirtschaftung des Platzes positiv.

Für den Fall, dass es zu einer Bewirtschaftung der Talavera kommt, sehen etwa drei Viertel der Befragten die Notwendigkeit, dass - wie aktuell schon zu Kiliani- oder Volksfestzeiten - für die angrenzenden Anwohner:innen kostenfreie Parkmöglichkeiten geschaffen werden.

Das Anwohner:innenparken solle nach dem Votum von etwa zwei Drittel der Befragten aber keinesfalls auf die ganze Zellerau ausgedehnt werden.

„Das Umfrageergebnis drückt die Angst der Zellerauer:innen aus, dass die geplanten Veränderungen auf Kosten der Anwohner:innen gehen“ fasst Stiegler das Umfrageergebnis zusammen. Abschließend wurde auch die Frage gestellt, ob sich die Mitglieder die Talavera noch einmal ganz anders vorstellen könnten. Hier zeigt sich eine große Offenheit von etwa der Hälfte der Befragten, den Platz „neu zu denken“ bzw. die Potentiale stärker als bisher zu nutzen. „Wir sind froh, dass es so ein differenziertes Meinungsbild der Zellerauer:innen gibt und werden dies nun in die Gremien der Stadt und in die Öffentlichkeit tragen“ so der Bürgervereinsvorsitzende Hans Reith abschließend. ■

*Text: Hans Reith*

# MRIJA – VEREIN ZUR UNTERSTÜTZUNG DER UKRAINE E.V. IM QUARTIERS RAUM

*In Würzburg hat sich der gemeinnützige Verein „Mrija - Verein zur Unterstützung der Ukraine e.V.“ gegründet, um der humanitären Katastrophe etwas entgegenzusetzen..*

■ Täglich erreichen Geflüchtete Würzburg, die von der Stadtverwaltung, aber auch von den ukrainischen Mitgliedern des neu gegründeten Vereins „Mrija“ Unterstützung erhalten. Es kommen aktuell fast ausschließlich Mütter mit Kindern, die emotionalen und psychologischen Beistand benötigen, um das Kriegs- und Fluchtgeschehen verarbeiten zu können. Darüber hinaus brauchen sie Hilfe bei der Integration in unsere Gesellschaft.

Die Vereinsmitglieder von „Mrija“ und ihre Unterstützer:innen, die schon über Jahre in Würzburg leben, stehen hier mit ihrer besonderen Expertise zur Seite: Sie kennen die Lebensverhältnisse aus denen die Geflüchteten kommen, sie sprechen ihre Sprache, sie kennen die Möglichkeiten und Herausforderungen einer Integration in Würzburg.

Der Verein begleitet ukrainische Familien in Unterkünften, bei Behördengängen, der Wohnungssuche, auf dem Weg in Kindertagesstätten, in Schule, Arbeit usw. Vor allem will der Verein in einem Mix von angeleiteter Selbsthilfe sowie professioneller Unterstützung und Begleitung zur Seite stehen. Er will psychologische Krisenintervention in Einzelfällen organisieren und ermöglichen, Gruppenaktivitäten/Freizeitaktivitäten zur emotionalen Entlastung der Familien anbieten sowie von pädagogischem Fachpersonal angeleitete Kleingruppenaktivitäten mit Müttern und Kindern in Unterkünften für Geflüchtete oder öffentlichen Einrichtungen organisieren.

Bei alledem entstehen Kosten: Honorare für pädagogische und psychologische Fachkräfte, verschiedenste Aufwendungen für Freizeitaktivitäten und vieles mehr. Hier ist der Verein Mrija auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

An mehreren Wochentagen sind die Ansprechpartner:innen des Vereins im Quartiersraum in der Frankfurter Straße 62 a anzutreffen, um hier Gespräche anbieten zu können, zu informieren und in vielen Einzelfällen weiterzuhelfen. ■

*Text: Sigi Scheidereiter*

**Mrija - Verein zur Unterstützung der Ukraine e.V.**  
**Anastasia Schmid** (Vereinsvorsitzende)  
Hartmannstraße 3, 97802 Würzburg

**Bankverbindung:**  
Sparkasse Mainfranken Würzburg:  
IBAN DE 59 7905 0000 0049 3327 94  
BIC BYLADEM 1SWU



Foto: Sigfried Scheidereiter



Foto: Anastasia Schmid

Sigi Scheidereiter



Foto: privat

Anastasia Schmid

# FREIGEIST MOZART – MOZARTFEST WÜRZBURG GOES ZELLERAU

*Ja! Seit über 100 Jahren prägt das „Mozartfest Würzburg“ im Frühsommer die Kulturlandschaft der Stadt. Ja! Das Klassikfest bringt hochkarätige Künstler:innen nach Würzburg. Ja! Mozarts Musik ist der programmatische Kern. Aber: Inspiriert vom Freigeist Mozart wandelt das Fest mit Begeisterung auf neuen, unkonventionellen und vielgestaltigen Wegen. Diese Pfade führen schon seit einigen Jahren auch in die Zellerau: Hier finden in dieser Saison erneut die Serenaden (07.&08.06.) in Kloster Himmelsporten statt und Forschende wie Musikfreund:innen beim MozartLabor (28.05. bis 31.05.) einen Ort. Hier verwandelt sich die Leerguthalle der Würzburger Hofbräu für das Stegreif.orchester (12.06.) zum Konzertsaal. Neu und erstmalig ist das Freispiel im Bürgerbräu-Gelände. Es warten Konzerte auf Klassik-Neuentdecker und -Kenner.*



Fotos: Moritz Kustner

## ■ Frech – Frisch – Freispiel

Spielregeln adieu! Über Bord mit der herkömmlichen Klassik-Konzert-Konvention. In Reihenbestuhlung vor einer Bühne sitzen und mit einem Programmheft in der Hand Ouvertüren und Sinfonien andächtig lauschen? Gewiss nicht, denn das Freispiel macht das Gelände des Kultur- und Kreativzentrums Bürgerbräu zur ultimativen Konzert-Spielwiese für Jung und Alt. Gemeinsam mit dem Orchester im Treppenhaus, vielfach ausgezeichnet für seine innovativen Konzertformate, ist das Mozartfest mit seinem Freispiel zu Gast in der Zellerau. Was ist geboten am Pfingstweekende (4. bis 6. Juni)?

Los gehts mit dem Dark Ride, einem geheimnisvollen Musikspaziergang durch die Gewölbe und Winkel des Bürgerbräu-Gebäudekomplexes. Es wartet eine Reise in abgründige, verborgene, ungewisse Welten zwischen Harmonie und Schauer. Dieses Konzert öffnet Räume. Wer von Musik nicht „nur“ sanft inspiriert werden will, sondern mit Leib und Seele bewegt, der sollte sich den Dark Ride nicht entgehen lassen.

Freispiel – ein Fest! Der Termin für die ganze Familie, für alle kreativen Freigeister, für neugierige Entdecker:innen. Den Auftakt am Nachmittag des 5. Juni gibt der Kinderchor „Die Nervensägen“ vom SPIELI in der Zellerau. Mit Hörspielen, Musikautomaten, Musik zwischen Chantie und Bolero macht

das Orchester im Treppenhaus das gesamte Bürgerbräu-Gelände zu einem großen, bunten Ort der Begegnung und Musik. Für humorvolle Unterhaltung sorgt Markus Siebert alias KNÄCKE. Die Ateliers und das Siebold-Museum sind natürlich auch geöffnet. Wer hört, staunt, lacht und macht, der wird erwartungsgemäß hungrig – auch für Speis und Trank ist gesorgt.

Mit Disco zeigt das Orchester im Treppenhaus, was die Zukunft klassischer Musik verheißen kann: Neue Musik zum Tanzen! Minimalgrooves und Live-Beats, die auf Elemente zeitgenössischer Musik treffen, machen den Konzertsaal zum Club und versetzen das Publikum ganz ohne elektronische Sounds in Tanzlaune. Auch am Montag geht es um Bewegung, Begegnung, um Nähe und Distanz: Circling Realities ziehen ihre Kreise und verorten Musiker und Publikum immer wieder neu. Alle, die gerne mal die Perspektive wechseln, haben in Circling Realities mannigfaltige Möglichkeiten, Musik im Raum neu zu erfahren. Zuvor jedoch wird es noch einmal poetisch. Flammen ist ein Kindererlebniskoncert der besonderen Art. Drei Musiker:innen werden zu Feuergeistern und entzünden die Herzen ihres Publikums mit wunderbarer Musik.

Das Mozartfest Würzburg im Stadtteil: Sinnsuche und Zerstreuung, Tradition und Innovation! Erleben Sie den Freigeist Mozart!

Text: Beate Kröhnert

# KULTUR IM HINTERHOF

Gastbeitrag von Konrad Oertel vom Kapitel 2

■ Die Schule ist vorbei, nach Studieren oder einer Ausbildung streben manche nicht, sondern viele wollen erst einmal ganz nach ihrem eigenen Tempo leben, nach ihren eigenen Regeln: Das zweite Kapitel des Lebens beginnt.

In unserer Gesellschaft bleibt es oft bei „einem“ Leben. Anstatt auf die eigenen Bedürfnisse zu hören, gehen viele den einen von zum Beispiel ihren Eltern vorgegebenen Weg. Wenn dieses „Leben“ auf andere Dinge, wie Kleidung transferiert werden kann, so haben diese Dinge nur eine einzige Chance bis sie weggeschmissen werden. Dieses zweite Kapitel würde vielen Menschen, aber auch vielen anderen Dingen guttun. Wenn unsere Gesellschaft nachhaltiger werden will, muss oft von vorne angefangen werden, müssen Sachen ein zweites Mal benutzt werden.

Das Kapitel 2, Secondhand-Kleidungs-Geschäft, ist ein Ort für junge Kunst und Kultur in Eigenregie, freie Teilhabe für alle solange niemand diskriminiert wird. Es gibt ein Tonstudio mit Aufnahmerraum, ein Tattoo-Studio, ein Fotostudio, Kreativ- und einen Veranstaltungsraum.

Wir sind eine Gruppe junger selbstständiger Menschen, die in der Zellerau einen kleinen Ort geschaffen haben, um uns dort auszuleben, und diesen teilen wir gerne mit allen, die auch einen Platz suchen oder gute Ideen haben.

Entstanden ist dieser Ort aus mehreren Ideen. Konrad Oertel, der oft und gerne in Second-

hand-Läden unterwegs war und diese in Würzburg vermisste, nahm sich vor, statt in eine andere Stadt zu ziehen, seinen Wunsch selbst in die Hand zu nehmen und teilzuhaben an der Kultur in seiner Heimatstadt.

Zu diesem Zeitpunkt lebt Felicitas Jander ein Jahr in Würzburg. Sie ist eine selbständige Fotografin, die gerne ihr eigenes Fotostudio aufbauen will und außerdem gerne Menschen zusammenbringt. Ihr Traum ist es, einen Ort zu gründen an dem Kunst und Kultur von jungen Menschen ausgelebt werden kann.



Foto: Privat

Zusammen machten sie sich auf die Suche und fanden eine Ladenfläche in der Zellerau, die sehr abgelegen, aber dafür relativ groß und ungestört gelegen ist. Daher kam die Idee auf, andere Menschen mit ins Boot zu holen und eine Arbeitsge-

meinschaft zu gründen, mit der die Miete geteilt werden konnte und eine schöne Atmosphäre zu schaffen.

Für eine Gruppe Musiker:innen, Texteschreiber:innen und Produzent:innen kam das sehr gelegen. Passend zum abgelegenen Ort gründeten sie ein Label namens „Outlane Records“ (Aufnahmen abseits der Spur) und nehmen seitdem ihre Musik dort auf. Auch für außenstehende Personen ist es möglich, das Studio zu mieten und dort Musik oder Anderes aufzunehmen.

Außerdem sahen auch die beiden Tätowiererinnen Paloma Wolff und Cheryenne Nötzold eine Möglichkeit, ihren Job ins Kapitel 2 zu integrieren. In dem kleinen, aber gemütlichen Studio tätowieren sie mehrmals die Woche.

Falls sie sich das Kapitel 2 einmal anschauen wollen, gibt es am 21.05. ab 14.00 Uhr bis in die Abendstunden die Möglichkeit zum Hoffest in die Mainaustraße 50 zu kommen.

An diesem Tag tun sich alle im Hinterhof Ansässigen zusammen und organisieren zusammen ein „Hinterhoffest“. Es wird unter anderem Tango getanzt, es kann selbst mitgebrachte Kleidung im Siebdruckverfahren bedruckt werden, die ansässige Künstlerin Georgia Templiner wird ihr Atelier öffnen und es kann besichtigt werden. Außerdem werden zwei Bands im Hof auftreten, Getränke und Kuchen stehen auch bereit. ■

Wir freuen uns auf Euch!

Das Team vom Kapitel 2

Text: Konrad Oertel

# „WER BRAUCHT SCHON SCHUHE, WENN ER FARBVERLAUFSWOLLE HAT“

Seit Herbst letzten Jahres kann man sich mit handgefertigten Strickwaren im Quartiersraum eindecken



Foto: Ingolf Strocker

■ Seit vielen Jahren wird im Aktiven Begegnungszentrum Heiligkreuz in der Sedanstraße 7a fleißig gestrickt. Karin Götzelmann übernahm 2005 die Gruppe. Seither trifft sich 2x im Monat ein kleiner Kreis von Damen zu deren Leidenschaft das Stricken gehört. Ob Handschuhe, Pulswärmer, Bettische, Babyschuhe oder die geliebten Socken, es gibt eine Vielfalt wunderschöner Produkte.

Verkauft wurden die Sachen all die Jahre beim Pfarrfest. Der Erlös kam der Pfarrei und dem Förderverein Heiligkreuz zu gute. In den letzten Jahren verkaufte der Strickkreis seine Erzeugnisse auch auf dem Würzburger Weihnachtsmarkt mit der Auflage den Erlös sozialen Zwecken zu spenden. Der Förderverein ABZ Heiligkreuz, der Sozialverein Heiligkreuz sowie die Pfarrei Heiligkreuz profitierten von dem Umsatz.

Seit 2020 mussten Corona bedingt alle Veranstaltungen sowie der Würzburger Weihnachtsmarkt abgesagt werden. Folglich wurden kaum Strickwaren verkauft und die liebevoll gestrickten Sachen blieben im Schrank. Bis Carolin Stöcker, die Zellerauer Quartiersmanagerin, diese auf einer kleinen Auslagefläche im ABZ erspähte. Schnell entstand die Idee im Quartiersraum einige Strickwaren auszulegen.

Unglaublich, welche Resonanz sie erfuhren. Die Nachfrage war und ist riesengroß.

Karin Götzelmann und Ihre Strickdamen sowie das ABZ Heiligkreuz sind über diese Entwicklung und die Kooperation mit dem Quartiersmanagement überglücklich. ■

Wollspenden an den Strickkreis sind stets herzlich willkommen.

Text: Andrea Steinruck